

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 117.

Mittwoch den 23. Mai

1877.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Mai I. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Grasreife auf der städtischen **Rastanienplantage im Linden** und der angrenzenden **Neuwiese**, zusammen 75 Morgen oder 16,358 Hektar haltend, werth zum Schnitte und dann zur Schafweide, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet, wozu die Pachtlustigen andurch eingeladen werden.

Kasernerie, den 19. Mai 1877. Königl. Oberförsterei.

349

Flindt.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr, Mittwochs von 2 bis 6 Uhr und Freitags von 2 bis 6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

305

Der Vorstand.

Rosschuhbahn — Skating-Rink.

Vorläufer und Vorläuferin engagirt und eingetroffen.

1402

Restauration der Fischzucht-Anstalt.

Täglich:

14082

Frische Fische, Wein und Bier.

Die Privat-Seil-Anstalt von Dr. Lehr

befindet sich jetzt **Mainzerstraße 2.**

Sprechstunden von 2—3½ Uhr Nachmittags. Bestellungen können am Tage auch bei Herrn Kaufmann Reiber, Kirchgasse 32, gemacht werden.

1471

Feinstes französisches Salatöl

von reinstem, bestem Geschmache empfiehlt **Schmidt,** 1451

Mehrgasse 25.

Den geehrten Damen hierdurch die Nachricht, daß mit dem 4. Juni ein 2. Kursus im Annehmen, Zuschneiden und Anfertigen von **Damenkleidern** nach neuester Mode beginnt. Theilnehmerinnen werden um baldige Meldung gebeten.

1440

C. Schneider,

Wellrichstraße 3, Parterre.

Philipp Schäfer, Steingasse 13, empfiehlt leidender Personen. sich im Ausfahren

1127

Notiz eines Deutschen!

Ich bin kein Guededressirer und lasse keine dressiren von Einem, der es nicht versteht, besonders für Bureaudressir.

1487

W. Würz.

Bekanntmachung.

Wegzugs halber sind mir nachstehende Möbel (ganze Hauseinrichtung) zur Verwerthung übergeben worden und habe ich dafür Versteigerung am **Donnerstag den 7. Juni, Vormittags 10 Uhr** beginnend, im **Rathhause** saal dahier festgesetzt.

Verzeichniß der Möbel:

I. In schwarzem Holze mit Einlagen und Vergoldung:

1 Salongarnitur Louis XV., bestehend in 1 Kanape, 2 Fauteils und 6 Stühlen mit rothem Seidencotelinebezug, 1 runder Tisch, 1 Salonschrank, 1 Console mit Marmorplatte und Pfeiler Spiegel mit Aufsatz, 2 Gueridon, 1 Tabouret, 1 Salongarnitur Louis XVI., bestehend in 1 Kanape, 2 Fauteils und 6 Stühlen mit rothem Seidencotelinebezug, 1 Gueridon, 1 Salongarnitur (überpolstert), bestehend in 1 Canape, 2 Fauteils und 6 Chauffeuses mit bordeauxfarb. Ripsbezug, 1 runder Tisch, 1 Damenschreibtisch, kleine Salontische und Stageren, 1 Damensecretär mit Schubladen, 1 Consol mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Blumentisch.

II. In Mahagoni-Holz:

1 Buffet mit Spiegel, Schränke, 1 vollständiges Bett, bestehend in eleganter Bettstelle mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratze und Keil, Plumeau und Kissen, Spieltische, Wasch- und Nachttische, 1 Speisetisch.

III. In Nussbaumholz, polirt:

3 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keil, 1 Waschrant, 2 Nachttische, Kleiderschränke, 1 Pfeilerschrank, Kommoden, 1 Salongarnitur mit Atlasbezug und Broderie (bestehend in 1 Sopha, 3 Sessel, 1 Stuhl), Sessel mit Plüschbezug, Consols.

IV. In Eichenholz reich geschnitten:

1 Buffet, 1 Speisetisch für 18 Personen, 12 Speisestühle, 1 Servante u. s. w.

V. In Palisander-Holz:

1 hochfeiner Secretär mit eleganter Einrichtung in Citronen- und Cedernholz (Ankaufspreis 1200 Mark).

VI. Diverse:

1 antiker Kleiderschrank, 1 Piano, vergoldete Spiel- und Fensterstische, Sopha's, Chaiselongs, Stühle, Stageren, Teppiche, Spiegel, Glas, Porzellan, Nippfachen, sowie

VII. 12 Stück alte Oelgemälde.

Sämmtliche Gegenstände sind hochlegant, sehr gut erhalten und dem verehrlichen Publikum am **Mittwoch den 6. Juni Nachmittags von 3—5 Uhr** zur gef. Ansicht im **Rathhause** saal ausgestellt.

Die größeren Möbel kommen um 11 Uhr zum Angebot.

Ferd. Müller, Auctionator,
6 Friedrichstraße 6.

383

Notizen.

Heute Mittwoch den 28. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Glace-, Baschleder- und Militär-Handschuhen, versilberten
Echtheiten und einer großen Parthie Bettzeug, in dem hiesigen Rath-
haussaale. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Etschlöpfen und Ober-
häuserwald der Oberförsterei Rimbach. Versammlung der Käufer bei
Hofstoss No. 3. (S. Tagbl. 115.)

Vormittags 11 Uhr:
Weinversteigerung in den königlichen Domänenkellereien zu Eberbach. (S.
Tagbl. 104.)

Nachmittags 3 Uhr:
Wohnhaus-Versteigerung der Frau Georg Rahn Wittwe, in dem hiesigen
Rathhaussaale. (S. Tagbl. 116.)

Das bereits angekündigte **Concert zu wohltätigem
Zweck** findet nicht Freitag, sondern **Montag den 28. d. Mts.**
im **großen Saale des Casino-Gebäudes** (Friedrichstraße)
statt. — Karten — reservirter Platz à Mk. 4, nichtreservirter Platz
à Mk. 3 — sind in den Buchhandlungen der Herren Jurang & Hensel,
Jeller & Hecks, Wils, Roth und Abends an der Cassé zu haben. 1342

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Hummer.

Krebse.

Echt Nürnberger Bier

aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei.

Pilsener.

1493

Weinwirth

in guter Lage gesucht, welcher bereit ist, billige bis feine Rhein-
weine in Zapf und Flaschenverkauf zu nehmen gegen Provision.
Offerten unter H. A. bei der Expedition d. Bl. eheben. 1476

Rheinweinflaschen

zu kaufen gesucht. Offerten unter K. S. bei der Exped. erb. 1476

Der ewige Alee von 2 Aeder an der Eiserstraße und im
Hegelberg ist zu verk. bei **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18. 1445

55 Ruten ewiger Alee „auf den Rödern“ zu verkaufen.
Näheres Helenenstraße 12, Hrb. 1455

Der Alee von einem Morgen Ader an der Eichenheimer Chaussee
ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 1431

Ein Ader mit ewigem Alee zu verkaufen Kirchhofstraße 7. 1288

Langgasse 22 ist **Gespül** abzugeben. 1441

Schöner **Rosspalat** zu haben Geisbergstraße 21. 1461

Eine **These** zu verkaufen Regiergasse 32. 14305

Eine **Decimalwaage** (10 Str. Tragkraft) mit Gewichten ist
billig zu verkaufen Hochstraße 15. 1017

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Fauldrumstraße 5. 6955

Eine junge Frau kann ein Kind mittheilen. Noh. Exp. 1480

Reitunterricht für Damen wird gewünscht. Ges. Adressen
wolle man unter den Buchstaben R. W. 25 bei der Exped. d. Bl.
abgeben. 1481

Anonymus. Es geht Ihnen nicht allein so; ich
nenne, die sich ebenfalls äußerst befremdend über Bewusstes aus-
gesprochen. Abwarten! R. 1434

What a nice picture a beautiful lady in morning dress,
encadrée by the frame of a window. N. 1518

Verloren

ein **goldenes Armband** auf dem Wege Trinklalle-Keroberg-
Dietenmühle. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier im
Hotel zur Rose. 1437

Eine **schwarze Bandschleife** gefunden. Noh. Exped. 14
Zugeflogen ein **Kanarienvogel** (nicht hochgelb, sondern
gelblich). Abzugeben Feldstraße 16. 14

3600 Mark sind auf 1. Hypothek zu 5 pCt. auszuleihen.
Näheres Expedition. 14

Ein **Haus** in Darmstadt, zweistöckig mit
mit Garten daran, in der schönsten Lage gelegen
sodort zu verm. oder zu verk. Noh. Lehrstraße 1
von Morgens 8 bis Nachmittags 3 Uhr. 14

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich nicht im
Marktstraße 23, sondern **Marktstraße 12** wohne. — Stel-
suchen: Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen-
Kinderfrauen. **A. Birk**, Stellennachweisebureau, Marktstraße 1

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle oder zu einem Kinde
Nachmittags. Näheres Neugasse 1a. 14

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen auf's ganze Jahr. Noh.
Bleichstraße 33, Hrb.; daselbst ist ein **Oleander** billig zu verk. 14

Eine zuverlässige, junge Frau (Wittwe) sucht Monatsstelle. Noh.
Goldgasse 8, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 138

Eine Frau sucht Monatsstelle. Noh. Geisbergstr. 9, H., 3 St. h. 14

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches in allen Arbeit-
sowie im Nähen und Bügeln sehr gewandt ist, sucht auf gleich eine
Stelle. Näheres Marktstraße 26 im Hinterhaus. 14

Ein starkes Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen häus-
lichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht
Stelle auf 1. Juni oder auf gleich. Näheres Dohheimerstraße 20
bei Zimmermeister G. A. I. 148

Ein Mädchen sucht Stelle oder nimmt auch Monatsstelle an.
Näheres Kerostraße 18, Hinterhaus, Dachlogis. 14

Ein braves Mädchen sucht auf gleich einen Dienst. Näheres
Helenenstraße 18a im Hinterhaus, 1 Stiege links. 14

Ein anständiges Mädchen, welches fünf Jahre bei einer Herrschaft
war, sucht zum 1. Juni eine passende Stelle als Hausmädchen.
Näheres Langgasse 15, eine Stiege hoch. 143

Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und alle häusliche
Arbeit versteht, sucht Stelle gleich oder auf 1. Juni. Näheres
Hochstraße 10, 3. Stod. 150

Eine junge Frau (Wittwe), welche die gründliche Führung der
Haushaltung versteht, gut nähen und bügeln kann, sucht eine ihm
Kenntnissen angemessene Stellung; dieselbe würde auch die Er-
ziehung größerer Kinder übernehmen. Noh. Kerostraße 40, Par-
138

Einige tüchtige, einfache Haus-, Kinder- und Küchensmädchen
suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 33

Eine mit Zeugnissen versehene Haushälterin wünscht sich für die
Saison als solche oder als Stütze der Hausfrau zu placiren. Noh.
Niedelsberg 9a, 3 Stiegen hoch. 150

Empfehle braves Dienstpersonal, wie Haushälterinnen,
feine Hausmädchen, Zimmermädchen, Köchinnen für Hotels und
Herrschaften, sowie brave Mädchen als solche allein durch **A. Eich-
horn**, Mählgasse 13. 150

Ein gebildetes Mädchen, das lochen kann, sich auch gern jeder
häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau
oder zu größeren Kindern. Näheres Expedition. 152

Stellen suchen: Eine perfekte Kammerjungfer, 1 Kinderpflegerin,
23 Jahre alt, mit besten Zeugnissen, 1 Mädchen aus guter Familie
zur Stütze der Hausfrau, 1 Gouvernante (Französin), 2 Buffe-
fräuleins, 2 Kellnerinnen, feine Hausmädchen, Mädchen als solche
allein, Küchen- und Kinderfrauen, 2 Restaurationsköchinnen, 2 tüchtige
Hotelhausburken durch Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10a. 158

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, im Besitze guter
Zeugnisse, wünscht zur Stütze der Hausfrau oder zur Pflege einer
Dame Engagement. Noh. Schwalbacherstraße 17, 1. Etage. 152

Ein zuverlässiges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, Stelle als feineres Zimmermädchen. N. Castellstraße 1, 3. St. 1503
Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und serviren kann, sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näheres Schulgasse 17, 1515

2 Etiegen hoch.
Ein anständiges Fräulein, welches in allen Handarbeiten erfahren ist und französisch spricht, sucht baldigst Stelle als Reisebegleiterin oder Gesellschaftlerin. Hoher Lohn wird nicht verlangt. Näheres bei A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 1502

Amme
Sucht baldigst eine Ehrentelle. Näheres Mühlgasse 13, 2 Etiegen hoch. 1485

Herrschaften erhalten jederzeit gutes Dienpersonal nachgewiesen durch Joh. Schmidt, Taunusstraße 21. 1488

Es wünschen Stellen: Sehr gute Herrschaftsdienstmädchen, bürgerliche Köchinnen, Kammerjungfern, Hotel- und Herrschaftszimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, sowie Mädchen, welche Kochen können und Hausarbeit verstehen, durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1520

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stellung als feines Zimmermädchen. Näh. Michelsberg 9a, 3 Treppen hoch. 1500

Ein junges, reinliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. Juni eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres bei Herrn Wiemer, Emserstraße 22. 1483

Gut empfohlenes Dienpersonal stets zu haben; Stellenjuchende Mädchen erhalten Schlafstelle bei G. Seib, Nerostraße 23. 1480

Ein gezogener Junge, welcher aus der Elementar-Schule entlassen worden ist, sucht Stelle auf einem Bureau bei einem Staatsanwalt oder auf einem sonstigen Bureau. Die Handschrift ist einzuweisen in der Expedition d. Bl. 1439

Herrschafis-Diener,
ein sehr anständiger, mit den besten Zeugnissen, sucht womöglich auf sofort oder 1. Juni eine passende Stelle durch A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 1502

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges und gewandtes Monatmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 1459

Monatmädchen gesucht Oranienstraße 27, 2 Tr. 5. 1526

Bedürftige Frauen, welche im Weißzeugnähen geübt sind, finden Beschäftigung Bleichstraße 11, Bel-Etage rechts. 1435

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit ges. Langgasse 31. 1442

Gesucht auf gleich ein reinliches Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, als Mädchen allein. Näheres Schützenhofstraße 16, 2 Etiegen hoch. 1462

Ein ordentliches Mädchen für einen kleinen Hausstand zum 1. Juni gesucht Adolphsallee 8, 1 Treppe hoch. 1428

Ein braves Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Elisabethenstraße 19, Parterre. 1469

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 16 im Laden. 1473

Gesucht zum baldigen Eintritt eine feinschöne Köchin und 2 starke Küchenmädchen durch Fr. Steuernagel, Goldgasse 3. 1454

Kammerjungfer, die französisch spricht, von einer Dame gesucht im Hotel zur Rose. 1524

Zum 1. Juni gesucht:

Eine Köchin, die gut kocht, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden Adelsstraße 9, eine Treppe hoch, Vormittags zwischen 8 und 11 Uhr. 1490

Gesucht. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, wird zu einer ruhigen Familie auf 1. oder 15. Juni gesucht. Näh. Moritzstraße 4 eine Stiege hoch. 1496

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Langgasse 20. 1519

Friedrichstraße 23, Parterre,
wird bei einer kinderlosen Familie ein Mädchen allein für alle Hausarbeit auf 1. Juni gesucht. 1472

Gesucht auf sofort oder 1. Mai eine perfekte, gut empfohlene Herrschaftsköchin, sowie ein gewandtes Stubenmädchen. Zu melden von 12 Uhr an Wilhelmstraße 14, 2. Etage. 1479

Ein tüchtiges Spülmädchen oder eine Frau ges. Langg. 36. 1508

Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 2. 1484

Ein braves Mädchen gesucht Dohmeierstraße 11. 1474

Gesucht werden: Eine perfekte Herrschaftsköchin, eine gute, bürgerliche Köchin, Mädchen, die Kochen können, als solche allein, sowie ein perfektes Hotelzimmermädchen durch Ritter, Weberg. 13. 1443

Ein tüchtiger Schreiner auf polirte Möbel gesucht bei W. Pfeil, Saalgasse 3. 1448

Ein Hausbursche wird gesucht Langgasse 32. 1448

Ein sprachkundiger Conduiteur sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 355

Malergehülfsen werden gesucht. Näheres Schillerplatz 2a. 1499

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine dauernde Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör wird zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter v. W. No. 9 in der Expedition d. Bl. erbeten. 1486

3 Zimmer, Parterre, möblirt oder unmöblirt, auf Jahresmiete gesucht. Offerten sub No. W. S. 63 in der Expedition d. Bl. zu deponiren. 1510

Weinfeller zu mieten gesucht. Offerten Langgasse No. 22 erbeten. 1514

Ein Pariser Modegeschäft
sucht von Anfang Juni ein Lokal auf 4 Wochen, Parterre oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe an

Kipping, Poststraße 26, Chemnitz.

(H. 30824 b.)

Angebote:

Adolphstraße 12 im Hinterhaus, Parterre, ist ein Zimmer nebst Küche an eine Person auf Juli zu vermieten. 1521

Bleichstraße 3, 1-3 schöne Zimmer möblirt zu verm. 1438

Friedrichstraße 8, zwei Stiegen hoch, links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1457

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Seibergstraße 9 im Hinterhaus ist ein Stübchen mit Bett auf gleich oder zum 1. Juni zu vermieten. 1495

Grabenstraße 26, 3 St. h., einf. möbl. Zimmer zu verm. 1492

Helenenstraße 3, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu verm. 1511

Karlstraße 6 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 1470

Rirchgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 1475

Langgasse 8 eine schöne, geräumige Mansarde zu verm. 1491

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möblirtes Zimmer z. v. 1465

Schwalbacherstraße 11 ist ein kleines Logis von 3 Zimmern und 2 Mansarden nebst Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Rirchgasse 4a. 1506

Sonnenbergerstraße 34 sind noch 2 freundliche Zimmer mit Balkon möblirt zu vermieten. 1460

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Frankenstraße 1, 2 St. h. r. 1504

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 16. 1527

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Rirchgasse 12. 1475

Ein Mädchen findet Schlafstelle kleine Burgstraße 5. 1512

Schwalbacherstraße 19, im Hinterhaus, finden zwei reinliche Arbeiter Logis. 1507

Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 1505

Arbeiter erhalten Logis Feldstraße 8 eine Stiege hoch links. 1477

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Faulbrunnensstraße 9, 5th. 1447

(Fortsetzung in der Beilage.)

Confection für Damen.

Soeben haben wir auf's Neue unser Lager in allen
erst jetzt erschienenen Neuheiten dieser Saison
in

fertigen Costumes, seidenen Paletots, Kammgarn-
und Cachemir-Umhängen, Fichus, Regenmänteln,
Joupons u. s. w.

aufs Grossartigste assortirt und laden zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Einzelne noch vorhandene, zurückgesetzte

Costumes, Umhänge & Jacquets

werden zur Hälfte der Selbstkostenpreise verkauft.

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21.

1498

Ausverkauf.

18272

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft aufzugeben, verkaufe meine sämtlichen **Manufacturwaaren** zu **ausserordentlich billigen Preisen**. Besonders mache auf eine grosse Auswahl **weisse Leinen, Bettdrille, Barchent und Bettzeuge** aufmerksam.

Louis Schröder,

Marktstrasse 8.

Für Bandwurmleidende.

Bezugnehmend auf meine Annonce in Nr. 116 d. Bl. zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich **Donnerstag den 24. Mai c.** in Wiesbaden anwesend und daselbst im Hotel „**Zu den zwei Böden**“ von 9—5 Uhr behufs Consultation zu sprechen bin.
H. E. Kurth aus Cassel (früher Hann. Münden).

Billige Kleiderstoffe.

Wir hatten Gelegenheit, ein grosses

Kleiderstoff-Lager

weit unter dem wirklichen Werth zu erwerben, und bringen wir dieses Lager in Anbetracht der grossen Stückzahl, sowie um in möglichst kurzer Zeit damit zu räumen, zu

≡ außergewöhnlich billigen Preisen ≡

zum Verkauf.

Unter vielen Artikeln heben wir ganz besonders hervor:

Gestreifte und karrirte Alpacas in guten Qualitäten	zu Mk.	— 60	per Meter.
Gestreifte Piqué-Beiges in schönen Dessins	" "	— 80	
Glanzreiche Mohairs in reizenden Streifen zu Sommer- und Gesellschafts-Costümes (wirklicher Werth Mk. 1. 40)	" "	— 95	
Reinwollene Cöper-Beiges , ausserordentlich dauerhaft	" "	1. —	
Armures rayé , praktischer Stoff zu Reisekleidern	" "	1. —	
Neigés , neuestes Genre	" "	1. —	
Tartanes nouveauté , eleganter Costumestoff incl. 9 Meter Fransen (reeller Werth Mk. 3.)	" "	1. 50	
Ferner ein Posten 85 Centimeter breite Oxfords , Toile d'Asie , Zephirs etc. in garantirt waschächten Farben		80 Pfg. per Meter.	

Ausdrücklich bemerken wir, dass genannte Kleiderstoffe mindestens 60 Centimeter breit, von dieser Saison und mithin ganz neu sind.

Der Verkauf findet zu streng festen, auf jedem Stück deutlich in Zahlen vermerkten Preisen statt.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Specialität in Knaben-Garderobe.

Das Neueste und Geschmackvollste in

Knaben-Anzügen, Paletots & Reise-Paletots,

für jedes Alter passend, empfehlen in der reichsten Auswahl und zu den billigsten Preisen

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

68

Nechten Westphäl. Pumpernickel

täglich frische Sendung im Auschnitt empfiehlt **Schmidt,**
Megaergasse 25. 1450

Ries für Linder kann abgefahren werden bei **R. Meth,** Dog-
heimerstraße; daselbst ist stark digerter **Sellerie** zu haben. 1489

Zu verkaufen ein Kinderwagen (Chaischen). Näheres
Stiftstraße 14a. 1456

Ein Oberbett zu verkaufen Gde der unteren
Mehrgasse 36. 1478

Kerosine 23 sind 3 Paar **Jackstiefel** zu verkaufen. 1513

Walramstraße 33 ist ein einthüriger **Kleiderschrank** billig
zu verkaufen. 1497

Eine **Herdplatte** von einem gemauerten Herd wird zu kaufen
gesucht. Näheres in der Erbedition d. Bl. 1446

Eine große Auswahl in **Groquespielen**, direkt von Amerika
bezogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

(D. F. 7080.) **J. Brechtel, Markt, Mainz.** 15

Ein fehlerfreies, 4 Jahre altes **Pferd**, Wallach, Suchs mit
Stern, eingefahren und auch zum Reiten brauchbar, ist preiswürdig
zu verkaufen Dogheimerstraße 18. 1444

Täglich **frische Milch** von 6 bis 7 Uhr Morgens und Abends
per Glas 12 Pfg. bei Landwirth **Willh. Kraft,** Dogheimer-
straße 18. 1445

Ein Paar weiße **Pfautauben** nebst Jungen, sowie ver-
schiedene andere Tauben billig zu verk. Dogheimerstraße 38. 1517

Zimmer Teppiche werden gereinigt bei **G. Seib,** Kerosir. 23.

Bleichstraße 18 sind verschiedene **Möbel** zu verkaufen. 1432

Hervolgender Dank allen Denjenigen, welche meinen guten, nun in
Gott ruhenden Gatten zur letzten Ruhestätte geleiteten.

1862 **Kath. Fest, geb. Sterzel.**

Ausgang aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

19. Mai.
Geboren: Am 18. Mai, dem Carousselbesitzer Johann Heinrich
Christian Bierhensel e. S. — Am 12. Mai, dem Kutscher Peter Bremser
e. S., R. Anna Antone. — Am 18. Mai, dem Herrnschneider Christian
Wagner e. S. — Am 15. Mai, dem Buchhändler Conrad Holzberger e. S.,
R. Catharine Caroline.

Aufgehoben: Der Schuhmacher Adam Kopp von Oberhöchstadt,
R. Königstein, wohnh. zu Oberhöchstadt, und Anna Catharine Philippine
Ghrhard von Rastätten, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 19. Mai, der Sattler Johann Josef Maria Preus
von Rastätten, wohnh. dahier, und Anna Marie Christiane Johanneke Christ
von hier, bisher dahier wohnh. — Am 19. Mai, der Lindergehilfe Carl
Wolf von hier, wohnh. dahier, und Caroline Catharine Ehrengardt von
Neuhof, A. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 19. Mai, der Herrnschneider-
gehilfe Leopold Friedrich August Wessel von Rehfen im Herzogthum Anhalt-
Dessau, wohnh. dahier, und Franziska Caroline Schlein von hier, bisher
dahier wohnh. — Am 19. Mai, der Schreinergehilfe Heinrich Otto Johann
Conrad Reister von Gaud, wohnh. dahier, und Marie Caroline Josefine
Margarethe Persch von Oberjellers, A. Jbslein, bisher dahier wohnh. —
Am 19. Mai, der Schreinergehilfe Eward Günther hier von Nordhausen,
Reg.-Bez. Erfurt, wohnh. dahier, und Margarethe Ernestine Philippine Fuhr
von Kemei, A. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Geftorben: Am 18. Mai, der verw. Privatier Josef Gottschall von
Mainz, alt 68 J. 1 R. 1 Z.

In der am 17. Mai stattgefundenen Ziehung der 7. Großen Medien-
burgischen Pferde-Verloosung fiel der erste Hauptgewinn auf No. 4099.
Folgende Nummern gewannen sämtlich Reit- und Wagenpferde: 47846
85227 19078 83256 23273 13459 48712 15002 6004 5874 6581 89790
7897 4523 22486 89928 87586 46082 42027 11062 24775 84588 41080
88408 469 15218 4627 48725 80444 14749 84871 25551 388 4997 18145
24167 8071 4687 84107 45165 45720 48464 4804 82106 82455 28191
8852 16931 40879 909 28100 1868 49602 40044 18595 81890 40640
49298 25572 10686 80696 9498 25630 5495 4283 89792 2106 29579 1725
48157 18584 5687 80912 24784 28114 15005 17255 84806 25286 82662.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Mittwoch den 23. Mai.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert.
Bürgerauskunft der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im
Rathhause.

Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Einfache und doppelte
Buchhaltung.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnerschule.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiel. 111. Vorstellung: „Die Waise aus Bowood.“

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Jane Gyr: Fräulein Louise Fouquet, vom Stadttheater in Heidel-
berg, als Gast.

**Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-
Anzeige“ bei.**

Locales und Provinzielles.

? Nach einer vorgestern hier angelangten telegraphischen Nachricht treffen
Seine Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen und Prinzessin
Elisabeth am 27. d. Mts. hier ein.

* Wie wir hören, wird Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Louise von
Preußen in den nächsten Tagen zu längerem Aufenthalt hier eintreffen.

+ Die von uns mitgetheilte Verfügung des Herrn Oberpräsidenten,
wonach es zufolge der Bestimmungen des Freizügigkeitsgesetzes nicht mehr
zulässig sei, von dem, der ohne angebornenes Bürgerrecht in einer Gemeinde
zu bleiben in dieser Gemeinde Bürger werden will, eine höhere Gebühr zu
erheben, als von dem, der sein angebornenes Bürgerrecht antritt, ist dem Ver-
nehmen nach von vielen Gemeinden unseres ehemaligen Herzogthums nicht
mit Wohlgefallen aufgenommen worden und will man dagegen vorstellig
werden. Nämlich für alle diejenigen Gemeinden, welche alljährlich noch
Gemeindeuntugungen, wie Loosholz, baares Geld u. dergleichen, würde es in
hohem Grade nachtheilig sein, Fremde ohne das bisherige, gesetzlich zulässige
und gewiß auch durchaus gerechtfertigte höhere Bürgeraufnahmegelb an diesen
Untugungen Theil nehmen zu lassen. Für Gemeinden, wo solche Untugungen
nicht mehr zur Vertheilung kommen, ist die Sache von geringerer Bedeutung.

? Straßlamer vom 22. Mai. Die geschiedene Ehefrau des Con-
troleurs Bärsch aus Würzburg, hier wohnhaft, welche beschuldigt ist, am
26. Februar d. J. einen 10jährigen Jungen in einen in dem Hofe eines
Hauses in der Steingasse befindlichen, etwa 5 Fuß über dem Boden belegenen
Holzstall, auf welchen man mittelst einer Leiter gelangen kann, widerrechtlich
etwa 10 Minuten lang eingesperrt zu haben, wird zu einem Tag Gefängniß
verurtheilt. — Im October v. J. entwendete der Schneider Philipp
Christian Klein aus Rastätten einem Arbeiter zu Hochheim mehrere
diesem gehörige Kleidungsstücke. Der Angeklagte ist schlecht beleumundet und
verurtheilt ihn der Gerichtshof zu 4 Monaten Gefängniß. — Durch Erkennt-
niß des Kgl. Amtsgerichts zu Höchst vom 14. März d. J. wurde Heinrich
Christoph von Eschborn, weil derselbe in der Wirthschaft des Georg
Müller von da ohne Befugniß verweilt und auf Aufforderung des Wirths-
local nicht verlassen hatte, vielmehr nachdem er mit Gewalt vor die Thüre
gebracht wurde, dem Wirth einen Theil seines Vortes anstieß, zu einer fünf-
tägigen Gefängnißstrafe, wie zu einer an den Kläger zu erlegenden Buße
von 60 Mark verurtheilt; anßerdem wird der Wirth G. Müller wegen

Mißhandlung des Christoph mit einer Geldstrafe von 20 Mark belegt. Bezüglich der Kosten wurde erkannt, daß Letzterer dieselben zu 1/2 und der Kläger dieselben zu 1/4 zu tragen hat. Die von Christoph hiergegen eingelegte Berufung wird als unbegründet zurückgewiesen und ihm auch die Kosten dieses Verfahrens zur Last gesetzt. — Im September v. J. wurde in dem Hause Striegasse 28 der daselbst wohnende Wirtz Brühl von der Gefraun des Controllieurs Büsch durch Worte beleidigt. Das Erkenntnis des kgl. Amtsgerichts III. dahier lautete gegen die Beklagte auf eine Geldstrafe von 50 Mark. Die Strafkammer als Berufungsinstanz bestätigte das amtsgerichtliche Erkenntnis unter Verurteilung der Beklagten auch zum Ersatz der Kosten der zweiten Instanz. — In der Privatklagesache eines hiesigen Rentners gegen einen Particular von hier wegen Mißhandlung hat das kgl. Amtsgericht III. unterm 7. Februar d. J. als thatsächlich festgestellt angenommen, daß der Beklagte am Nachmittag des 27. September auf dem Promenadenweg nach der Dietenmühle die beiden Söhne des Klägers dadurch körperlich mißhandelte, daß er dem einen Jungen mehrere Schläge in das Gesicht gab und dessen Bruder mittelst eines Regenschirms einen Zahn entzwei schlug, und verurtheilte ihn deshalb zu einer Geldstrafe von 200 Mark eventuell zu 21 Tagen Gefängnis und zu einer an den Kläger zu erlegenden Buße von 50 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten. Die Strafkammer beschließt, die Sache zu verlagern und demnach unter Wiederannahme des Beweiderfahrens zu verhandeln und zu dem Termin zu laden die beiden Parteien, die in erster Instanz vernommenen Zeugen, sowie den Herrn Kreisphysikus Dr. Bidel als Sachverständigen und die beiden Knaben als Auskunftspersonen. — Rudolph H. v. H. und dessen Sohn aus Hattersheim wurden durch Erkenntnis des kgl. Amtsgerichts zu Höchst, der Ertere zu 20, der Letztere zu 10 Mark Geldstrafe verurtheilt, weil sie durch Werfen mit Steinen die Eichen Schäfte von da vorzüglich körperlich mißhandelt haben. Die von den Beklagten eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. — Ein gleiches Schicksal erlebte die von einem Frauenzimmer gegen das amtsgerichtliche Urtheil dahier eingelegte Berufung, wonach dieselbe wegen Mißhandlung, verurtheilt an einem anderen Frauenzimmer mittelst hinterlistigen Ueberfalls, zu einer siebenjährigen Gefängnißstrafe verurtheilt wurde. — In der Nacht vom 17. auf 18. Juni v. J. wurde dem Händler K. d. III. aus Thalheim von zwei mit ihm in demselben Stalle zu Königheim logirenden Burken das Vorterronnale mit etwa 20 Mark Inhalt gestohlen. Dieselben wurden alsbald bei Reichenberg ergriffen und nach Königheim in das Gefängnis abgeführt, wo sie nach 10 Tagen in Gemeinschaft die Thüre des Arrestlocales erbrachen und dann entflohen. Einer der Diebe, Christian S. v. S. von Hinterkirchen, ist bereits durch Urtheil des hiesigen Schwurgerichts vom 28. April cr. wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfall zu einer fünfjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, während man dessen Complice, den Schmied Jacob Karl aus Kiedernhausen, erst kürzlich habhaft werden konnte. Diesem konnte der fragliche Diebstahl nicht nachgewiesen werden. Dagegen ist erwiesen, daß er von dem gestohlenen Gelde mitgetheilt und gelebt hat; was die Meuterei anlangt, so geht es dieses zu und verurtheilt ihn das Gericht wegen Scherei und Ausbrechens aus dem Gefängnis zu einer Gefängnißstrafe von 7 Monaten. S. v. S. war aus dem Zuchthaus zu Diez vorgeführt und als Auskunfts-person in dieser Sache vernommen worden.

Der Kreisgerichts-Director Hopmann von hier hat in den letzten Tagen die vorgeschriebenen alljährlichen Visitationen mehrerer Amtsgerichte vorgenommen, so in Schwalbach etc.

Veranlaßt durch die in hiesigen Blättern mitgetheilte Zusammenberufung der Fleischbeschauer des Kreises und denselben von dem kgl. Kreisveterinärbeamten ertheilten Belehrungen, machen wir diejenigen, welche sich über diesen Gegenstand gründlich unterrichten wollen, auf die Original-Ausstellung des kgl. Med.-Raths Prof. C. A. Gerlach, Director der Berliner Thierarzneischule, Die Fleischschau des Menschen vom sanitären und medicinischen Standpunkte, Berlin 1875, aufmerksam.

Wie wir hören, wird die hiesige katholische Gemeinde die Feier des 50jährigen Bischofsjubiläums Sr. Heiligkeit des Papstes mit derjenigen des Frohnleichnamfestes vereinigen. Die Frohnleichnamprozession wird ganz denselben Weg machen wie früher auch und wird damit das „Herzömmliche“ so streng gewahrt, daß kein Pfasterstein hiesigen Polizeibezirks von der Prozession betreten wird, dem dieses nicht auch schon früher widerfahren ist. — Am Abend des Frohnleichnamfestes findet dann im „Römeraal“ zur Jubiläumsfeier eine gesellige Unterhaltung statt, welche mit einer Rede über den hohen Jubelkreis eröffnet werden soll.

Am ersten Feiertag Vormittag wurde von einer alten Diebin aus einem Kellerladen in der Häusergasse, in welchen dieselbe eingetreten, um einen Einkauf zu machen, Fleisch gestohlen. Gleich nachdem die Person das Lokal verlassen hatte, bemerkte der Ladenbesitzer den Verlust, holte sie auf der Straße ein, und nahm ihr das Fleisch wieder ab. Der Bestohlene will, wie wir hören, von einer Anzeige absehen.

Während das in den Anlagen und Alleen promenierende Publikum sich schon seit langer Zeit der Benutzung der dort aufgestellten zahlreichen Ruhebänke erfreut, werden solche auf dem schönen Faulbrunnenplatz bis jetzt noch immer vermisst. Im Interesse vieler dürfte es wünschenswert sein, die Gründe dieser Unterlassung kennen zu lernen, wie ferner zu erfahren, ob denn kein Mittel zu finden sein möchte, die am Brunnen selbst wiederholt angebrachten Trinkbecher, welche künftig weggelassen sollen, weil sie stets zertrümmert oder gestohlen werden, zu erhalten.

Zu dem am Montag den 28. Mai im Casino-Saale stattfindenden russischen Wohlthätigkeits-Concert hat, wie uns mitgeteilt wird, außer den bereits genannten Künstlern noch Herr A. P. Schier von der kgl. Oper hier seine gütige Mitwirkung zugesagt.

* Fremden-Verkehr laut Badefiße: 10,254 Personen.

+ Von Schwalbach verlauten keine allseitigen Nachrichten bezüglich der projectirten Fortsetzung der Warbahn vom Zollhaus über Schwalbach, Schlungenbad etc. nach Wiesbaden. Der Herr Handelsminister Dr. Adenbach hat von dem Herrn Landrath Schreiber geführten Deputation des Schwalbacher Gemeinderaths, welche ihm bei Gelegenheit seiner Zahnreise auf Station Zollhaus vorgestellt wurde, eröffnet, daß es die Verpflichtung des Staates sei, zunächst die großen, durchgehenden Bahnen ausbauen zu müssen, während der Staat zu Bahnen von mehr localem Interesse nur dann Zuschüsse bewilligen könne, wenn in den betreffenden Kreisen und Provinzen der größte Theil des Anlage-Capitals aufgebracht sei. — Hiernach wird es wohl noch eine Zeitlang dauern, bis Schwalbach die Locomotive pfeifen hört. — Daß unsere Ruffen hierüber nicht böse sein werden, ist keine Frage.

Kunst. Theater. Concerie.

Wiesbaden, 22. Mai. (Königl. Schauspiele.) Der gute Stern Kollitanskij's, auf den wir betrefis der Oper „Gustav“ hoffen, hat uns nicht getäuscht — die Oper kam am ersten Feiertag zur Aufführung; zwar wollte sich wieder ein Wilschen noch an demselben Nachmittage darüber herschieben, das jedoch, Dank dem bestimmten Willen des Herrn Kapellmeisters, nichts weiter als eine leicht vorübergehende Trübung zu werfen vermochte, indem Herr Jahn lieber im 4. Akte eine ganze Scene opferte, als daß er die Oper abermals zurückgestellt hätte. Und er hat Recht gethan; besser „Gustav“ mit Strichen, als etwa eine neue Auflage vom „Zouabour“, von „Martha“ oder irgend einem anderen Sündenbüßer. Der lebhafteste Besuch des Theaters, trotz ersten Feiertags, bewies, daß das Publikum dem Sinn für Kunst nicht entfremdet ist, wenn man ihm nur auf halbem Wege entgegen kommt. Immer große Opern, toujours perdrix, immer dieselben Kräfte favorisiert — und es darf nicht Wunder nehmen, wenn die Logenreihen sich mehr und mehr erschöpfend lüchten. Auber hat unter der großen Zahl seiner Werke noch gar manches geschrieben, dessen Wiederbelebung unser Bühne nur zum Vortheile gereichen würde. „Maureur und Schloffer“, „Der Diavolo“, „Tenzels Antheil“, „Der schwarze Domino“ erscheinen zwar sehr selten, allein sie sind doch nicht ganz und gar Fremde geworden; „L'Esclav“ aber, und insbesondere das an musikalischen Ideen so füllreiche „Berne Pêche“ würden den meisten Theaterbesuchern neu sein. Der „Malkenball“ ist von jeher hier beliebt gewesen; obgleich ihn Auber (1832) bereits schrieb, indem die Proben schon im Gange waren, während er die Oper vollendete, so hat er doch gerade hier seine fein-pifante, espritvolle Schreibweise gegipfelt und namentlich den zweiten Akt vermög des großen Galopps, den Jeter gern, in einen Domino gekleidet, auf der Bühne hätte mittanzen mögen, besonders durchgeschlagen, allein man hatte dort doch auch Werthschätzung für die anderen Theile der Oper, und so ist dieselbe noch bis zu dieser Stunde auf der französischen Bühne beliebt, und Auber lebt noch auf derselben, obgleich ihn Jettis in „Le Temps“ nach dem „Malkenball“ ohne Weiteres zu begraben glaubte. Die Aufführung dieser Oper an unserer Bühne erhielt einen besonderen Reiz durch das Gastspiel des Herrn Kollitanskij (Antarktis). Diese Rolle hat weniger äußerlich Bestehendes, als inneren Gehalt, und diesen mußte der geschickte Gast mit Zurückhaltung des Materiellen seiner Mittel meisterhaft aus Licht zu legen. Wie empfindungsvoll sang er z. B. die kurze Episode im 4. Akt „Die Stimme, dieses Fiehn, ruft mein Mitleid zurück“ und ebenso die Scenen im 3. Akte: „Fräulein Pessiad (Melanie) gab das Andantino der großen Arie zu Anfang des 3. Aktes („Und wenn mit martervollem Leben, geküßt ich diesen Zalsman“) stimmungsvoller und wärmer, als sie sonst in letzterer Zeit, wo ihr Streben, dramatisch aufzutreten, nur zu oft den Charakter greller Colorisirung annahm, zu sein pflegte. Fräulein Retsch (Arvedson) würde ihr schönes Stimmmaterial zu weit besserer Wirkung bringen, wenn sie sich nur einmal ernstlich bemühen wollte, klarer zu vocalisiren. Von der Gesangsbeschränkung „O Bekehrte“, von dem Sage „Außerhalb unserer Wauern“, im 2. Akte, war auch kein Wort zu verstehen; musikalisch und stimmlich hat sie ganz entscheidende Fortschritte gemacht. Herr Barbed (Gustav) ließ zwar etwas kalt, verdient aber durch die exakte, kunstverständige Weise, in der er singt, aller Anerkennung. Der „Page Oscar“ ist eine ganz dankbare Partie für Fräulein Ruzell. In dem großen Ballet des 5. Aktes erwarb sich Fräulein Dalbo sowohl in dem geschmackvollen Arrangement desselben, als im Vereine mit Fräulein Heller durch die Grazie ihrer ballabilen Kunst reichen Beifall. — Am Tage vorher (Samstag) gastirte Fräulein Fouquet vom Stadttheater in Heidelberg als „Gretchen“ im „Faust“. In Anbetracht dessen, daß diese Dame das „Gretchen“ noch nicht gespielt und es, wie verlautet, innerhalb des Zeitraumes von wenigen Tagen zum Zwecke der Vorführung an unserer Bühne auswendig gelernt, wollen wir über die künstlerische Befähigung der Darstellerin kein weiteres Urtheil fällen, als etwa dasjenige, daß Talent und Aneignungsvermögen bei ihr vorhanden ist. Denn wer würde behaupten wollen, daß man diese wunderbare Götische Frauengestalt, deren Studium eine der höchsten Kunstaufgaben ist, so gerade vom Baum pflücken könnte? Und daß Fräulein Fouquet's „Gretchen“ derartig behandelt war, bewies die ganze Darstellung, das erste Auftreten „Bin weder Fräulein“, das willkürliche Abbrechen der Ballade „Es war ein König“ bei dem Reiz „zählt er seine Städte im Reich“, die Art und Weise, wie sie die Verse recitirte, die total verfehlte Recitation der ein ganzes Gemüths- und Lebensleben aussprechenden Strophen (am Spinnrade) „Mein Ruh' ist hin“, das Blumenpiel etc. etc. Andere Scenen, z. B. die beiden Garten-scenen, hatten Einzelnes, das entscheidend, wie wir es schon bemerkt, auf Talent und Aneignungsvermögen hindeutete; für die Beurtheilung indeß, was Fräulein Fouquet unserer Bühne sein könnte und mußte, wollen wir ihr „Gretchen“ als nicht vorhanden gewiesen

betrachten und erst weitere Gastdarstellungen abwarten. Ehe Fräulein Fouquet das „Gretchen“ wieder spielt, möchten wir ihr ein ernstliches Studium dessen empfehlen, was Röscher in seinen „dramatischen Abhandlungen“ über das „Gretchen“ der Seebach (pag. 93) und in seiner „Entwicklung dramatischer Charaktere“ über dieselbe Rolle im Allgemeinen (pag. 271) sagt. Es ist uns keine angenehme Aufgabe, abnorme uns gegen Einzelnes der Inszenierung, aber diesmal mit größerer Entschiedenheit, auszusprechen. Wie läßt es sich z. B. verantworten, daß man mit Göthe so maßlos willkürlich verfährt, die weltbekannte Scene „am Spinnrad“ (Gretchen's Stube) in eine Gartenlaube zu verlegen, noch mehr, daß man dieselbe mit der nächsten — welche Erörterungen müssen nicht zwischen beide gebracht werden — in ganz unmittelbaren Zusammenhang bringt, am meisten aber, daß man die „Scene am Brunnen“ in ebenfolgenden — auf offener Scene — mit der vorherigen stellt, zwischen welchen beiden letzteren die Schuld, die unheilvolle Katastrophe liegt, die Garrigue mit Faust's leidenschaftlicher Begeisterung von der Ewigkeit seiner Liebe und der durch den Ausdruck solcher erfolgenden Eingabe erläutert? Und spricht nicht Göthe dies auf's Allerbestimmteste in den Schlussworten „Gretchen's“ in der Brunnen-scene aus? Soll das Deyen sein, dann hat man das Schlimmere nicht herausgeholt, oder man darf Faust überhaupt nicht auf die Bühne bringen; geschieht es aus Bequemlichkeit zur Ersparung der nöthigen Veranstellungen, dann heißt das einfach Göthe verballhornen. Der große Dichter kannte das Theater zu genau, um etwaige Schwierigkeit nicht zu erkennen; trotzdem aber schreibt er die Veranstellungen ganz bestimmt vor; und bis Einer kommt, der den Göthe so eclatant zu meistern sich erlauben darf, muß noch vieles Wasser den Rhein hinabfließen. Vor der Hand möge man der erhabenen aller Dichtungen solche Unbill nicht färdern antun. So sehr wir das Berührte mißbilligen mußten, so sehr müssen wir es der Regie anerkennen, daß sie die alte Parodie, den bösen Geist“ durch einen Mann — wir haben ihn schon vom tiefsten Bosse gekostet — sprechen zu lassen, abgeschafft hat. „Der böse Geist“ ist identisch mit Gretchen's Gewissen und kann darum nur, wie es auch hier geschah, von einer Frauensstimme gesprochen werden.

Wiesbaden, 22. Mai. Die Werthe'sche Stereoskopen-Ausstellung.) Herr Werthe ist unermüdet, dem Publikum Neues und Interessantes vorzuführen. Es ist bekannt, daß derselbe schon im verfloffenen Winter eine Anzahl von Stereoskopen-Apparaten in seiner Kunstgalerie aufgestellt hatte, die aber nur am Abend bei Gasbeleuchtung der Beschäftigung zugänglich gemacht werden konnten. Da Abendzeit und Gaslicht zu solcher nicht günstig sind, so hat Herr Werthe nunmehr die Ausstellung nach dem linken G.-Pavillon des Curhauses verlegt, wo sich Raum und Licht in würdigerem Maße vorfinden. Dabei hat er die Apparate numerisch und ebenso die einzelnen Bilder vermehrt, so daß man, um alles Aufgehellte ordentlich in Augenschein zu nehmen, mindestens eines halben Tages bedarf. Ueber den Werth derartiger Kunstvorführungen läßt sich nur im Superlativ sprechen. Die Bilder, welche wir von Städten, Gegenden, Monumenten, plastischen Kunstwerken u. c. erhalten, sind so accurat, so der Natur entsprechend, daß die Eindrücke sich fast so sehr dem Gedächtnisse einprägen, als hätte man die Sache in Wirklichkeit gesehen. Wer z. B. ein Bild von Paris erhalten will, findet diese Stadt von vielfachen Punkten ausgenommen, wobei bald diese, bald jene Einzelheit in den Vordergrund tritt; ebenso Wien, Constantinopel, London, Petersburg u. c. Amerika ist so reichlich bedacht, daß wir es von New-York aus über die Niagara-Wasserfälle bis in die Wälder der Sioux-Indianer durchreisen können. Auch für Geraden der plastischen Kunst findet sich Ausbeute in Fülle; Thormalsen's z. B. ist mit einer großen Zahl seiner Schöpfungen vertreten, ebenso finden wir die florentinischen, vatikanischen u. c. Kunstschätze. Pompei ist im Ganzen und in einer großen Zahl von Einzelheiten vorgeführt. Die photographischen Aufnahmen zeichnen sich durch ungemeine Schärfe aus, und geradezu wunderbar ist, wie sich in dem Waffensaale von Karlsburg-Selb der Kupfer- und Silberglanz der Rüstungen spiegelt. Ein Tag in der Stereoskopen-Ausstellung verbringt, liefert exaktere Anschauung, als Monate langes Studium der besten geographischen Werke.

Aus dem Reiche.

Das sechzigjährige Jubiläum des Kaisers als Chef des Königs-Grenadier-Regiments, welches im Laufe des nächsten Monats in Regnitz gefeiert werden wird, dürfte Anlaß zu einer seltenen Vereinigung werden. Auf die Einladung zur Theilnahme sind von früheren Offizieren des Regiments schon mehr als achtzig Zugelassen eingetroffen, so daß der Magistrat von Regnitz sich veranlaßt sieht, Privatquartiere für dieselben zu erbitten, weil die dortigen Gasthöfe nicht im Stande sind, sie unterzubringen. Die Stadt wird auch das in Löwenberg stehende Bataillon während des Festes einquartieren und das ganze Regiment bewirthen. Außer dem Kaiser hat auch der Kronprinz sein Erscheinen bei dem Feste zugesagt.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 9. d. Mts. hinsichtlich der Aenderung des Gepräges der Fünzigpfennigstücke beschlossen, daß bei fernerer Ausprägung des Fünzigpfennigstückes auf beiden Seiten die Verzierung mit einem Eigenthum angebracht, daß demzufolge der Adler auf der Vorderseite erheblich verkleinert, und das bis jetzt doppelt angebrachte Münzzeichen nur noch einmal angebracht und daß auf der Reversseite unter Abschöpfung der Schrift des Einmarkstückes unmittelbar unter die ebenfalls verkleinerte Zahl 50 das seither in der Umschrift befindliche Wort „Pfennig“ angefügt werde. — Damit nicht im Kange mangelhafte oder leicht zerbrechliche Reichsgoldmünzen von den Münzhütten in Verkehr gesetzt werden,

hat der Bundesrath in derselben Sitzung beschlossen, daß die Münzhütten das ihnen zur Prägung überwiesene Gold vor der Uebernahme sorgfältig auf seine Sprödigkeit zu untersuchen und eventuell sogleich zurückzuweisen haben. Tritt die Sprödigkeit erst nach der Annahme des Goldes im Laufe des Münzbetriebes hervor, so ist die Münzhütte verpflichtet, auch in geringem Grade sprödes Gold unter Anwendung eines geeigneten Umschmelzungsverfahrens nach Möglichkeit geschmeidig zu machen. Zugleich sind alle an dem Münzbetriebe hervorgehenden Reichsgoldmünzen, ehe sie von den betreffenden Beamten der Münzhütte in Buntel beziehungsweise in Rollen verpackt werden, einzeln auf eine Stahlplatte aufzuwerfen und dadurch auf ihren Klang und auf ihre Haltbarkeit zu prüfen. Münzen, welche hierbei zerbrechlich oder im Kange mangelhaft gefunden werden, müssen von der Münzhütte wiederum eingeschmolzen werden.

(Militärisches.) In Betreff der Einstellung von Freiwilligen in die Marine sind neuerdings folgende Bestimmungen erlassen: Es können außer Seelenten von Beruf bei den Matrosen-Divisionen in Kiel und Wilhelmshaven auch Leute der Landbevölkerung eingestellt werden, sofern der Staat durch die Ersteren gedeckt ist. Die Bedingung für die Einstellung der Landbevölkerungs-Mannschaften sind körperliche Brauchbarkeit, das Alter von 17 bis 20 Jahren, die Verpflichtung zu einer activen vierjährigen Dienstzeit. Die Erlaubnis zur Meldung bei einer Matrosen-Division ist bei dem Civilvorstehenden der Ersatzcommission des bezüglichen Aufenthaltsortes nachzusuchen. Mit dieser Erlaubnis-Einholung sind einzureichen die Bewilligung des Vaters oder Vormundes und eine Bescheinigung der Ortspolizei, daß der sich Meldende durch Civilverhältnisse nicht gebunden ist und sich unantastbar gefühlt hat. Die endgültige Entscheidung über körperliche Brauchbarkeit erfolgt durch den die Untersuchung der Freiwilligen führenden Marinearzt. Die Einstellungen finden jährlich 4 Mal statt, den 1. März, den 1. Mai, den 1. October und 1. December. Die Anmeldungen müssen einige Wochen vor dem Termin erfolgen. Das erste der 4 Dienstjahre wird auf die seemannische Ausbildung gerechnet, jedoch kommt dasselbe auf die gesetzliche Dienstverpflichtung derart in Anrechnung, daß der Freiwillige nur 3 statt 4 Jahre in der Reserve zu dienen hat.

Die militärischen Ausgleichsmaßregeln zwischen Frankreich und Deutschland sind nach einer Mittheilung der Karlsruh. Ztg. aus Berlin bereits festgestellt und werden in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Die zum 15. Armee-corp's gehörenden Regimenter, einschließlich der beiden bayerischen, in Weh garnisonirenden Infanterieregimenter werden danach auf die Stärke von 800 Mann per Bataillon gebracht; außerdem werden die Garnisonen von Straßburg, Weh und Driedorf insofern verstärkt, als dieselben um zwei Infanterieregimenter vermehrt werden, sobald werden noch drei Cavallerieregimenter von den östlichen Provinzen nach den Reichslanden hiezoirt. Endlich wird die Garnison von Mainz, die gegenwärtig aus drei Infanterieregimentern besteht, um ein Regiment verstärkt. Die Garnison von Rastatt bleibt dieselbe, wie bisher. Auf der Linie von Rastatt bis Coblenz ist somit der weitaus größte Theil der Truppen des 9., 14. und 15. Armee-corp's, sowie der großherzoglich hessischen Divisionen aufgestellt und sind diese Truppen numerisch den in den östlichen französischen Armee-corp's aufgestellten völlig gleich, wenn nicht überlegen.

Wit der Ausrüstung des Werdergewehres für die Manierpatrone scheint das bayerische Kriegsministerium keinen glücklichen Griff gethan zu haben; schon seit längerer Zeit erzählt man sich, daß schließlich doch nichts übrig bleiben würde, als das Maniergewehr anzuschaffen, nachdem riesige Summen auf die Ausrüstung ausgegeben sind. Diese Gerüchte finden in der Presse often Ausdruck; so schreibt man der „Angels. Post.“ von sachkundiger Seite, daß man in Bayern mit den abstrakten Werdergewehren wieder beim Ansfange aller Gewehrumschmelzungsarbeiten stehe, d. h. glücklich beim Vor derfaber angekommen sei, wenigstens nach dem dritten Schuß; die sogenannte Anwerferstrafe des nun ausgefallenen Gewehres sei nämlich zu schwach, sie könne auch nicht mehr anders gemacht werden, weil sie sonst nicht mehr ins Schloß passe, und so müsse der Soldat schon beim dritten Schusse mit dem Labefloß, den man bereits ins Nationalmuseum verbannt geglaubt, die leere Patronenhülse hinausstoßen. Es erübrige daher nach dem Gulaften aller Sachverständigen nichts Anderes, als das Maniergewehr nun doch anzuschaffen, worüber der nächste Landtag bereits zu seiner großen Freude Näheres hören werde.

Das neue Reichspatentamt tritt mit dem 1. Juli er. bereits in das Leben. Es befaßt sich, daß der Ministerialdirector im Handelsministerium Saco by den Bossig übernimmt. Zwanzig Techniker werden als außerordentliche Mitglieder in's Amt berufen, welches aus 7 Abtheilungen, einer richterlichen und sechs technischen, bestehen wird. Das bisherige preussische Patentamt, die sog. technische Deputation der Handels-Abtheilung im Handelsministerium, ist bereits in der Auflösung begriffen. Ihre Mitglieder treten in das Reichsamt über. Für die Dauer soll die Stelle eines und mehrerer ordentlicher Mitglieder nicht mehr als Nebenamt verwaltet werden, dagegen will man das Amt des Vorsitzenden stets in die Hand des Directors der Handels-Abtheilung im Handelsministerium legen.

Von einer Masse Loose verschiedener Ansehen, als: Kassbacher, Badische, Oesterreichische, Augsburger, Meiningen, Freiburger, Neuchâtel, Dufarester, Mailänder, Oldenburger, Pappenheimer, Braunschweiger, Finsländer u. s. w., die bereits gezogen sind, und über deren Resultat die Besitzer sich in Ungewißheit befinden, können die Serien und Nummern nachgesehen werden, und zwar per Stück 20 Pf., bei größerer Anzahl entsprechende Ermäßigung Laugasse 45 im Laden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Zweite 1. Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Carl Espein zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 9. Juni Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusio-Befehls von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 15. Mai 1877. Königl. Amtsgericht VI.

Submissions-Ausschreiben

für Ausführung der Zimmerarbeiten an dem **Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere an dem Rathhaus und der Küche.**

Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen sind auf dem Bureau der Bauverwaltung, Casselstraße 2, ebener Erde, vom 22. Mai c. an täglich von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr einzusehen. Submissionsofferten sind mit entsprechender Aufschrift versiegelt und portofrei bis **Freitag den 25. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr** bei der Bürgermeisterei, Zimmer Nr. 17, einzureichen, woselbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 18. Mai 1877. Der Oberbürgermeister. 248

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Regierungs-Director von Malapert, Neufville Wittwe dahier und deren Kinder aus ihrem 2 Morgen 84 Ruthen 68 Schuh großen Garten an der Einsestraße drei an dieser Straße belegene Bauplätze von 45 Rh. 28 Sch. oder 11 Ar 32,00 □-Meter — 44 Rh. 16 Sch. = 11 Ar 04,00 □-Meter und 49 Rh. 97 Sch. = 12 Ar 49,25 □-Meter, abtheilungshalber in dem Rathhause hierseits vertheilgen lassen und soll die Genehmigung mit dem Zuschlage erteilt werden. Die Bauplätze an einer bereits fertig gestellten und mit Kanalanlage versehenen Straße eignen sich ihrer sonnigen und lustigen Lage wegen zur Erbauung anmutiger Landhäuser, welchen zugleich die Nähe des Mittelpunkts der Stadt zu gut kommt. Der Herr Rechtsanwalt Dr. Brüd, Schützenhofstraße 6, gibt nähere Auskunft.

Wiesbaden, den 7. Mai 1877. Der 2te Bürgermeister. 668

Große Auction.

Heute Mittwoch, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhause folgende Waaren versteigert:

Glace-, Waschleder- und Militär-Handschuhe, versilberte Gießbestecke in Etuis, sodann 1 große Parthie Bettzeug.

Hch. Martini,

Auctionator.

Decken von 4 Mt. 30 Pf. an, sowie Röde werden billig und prompt gepflegt und Wolle zum Schlumpfen angenommen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 946

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 24. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhause wegen Räumung eines Hotels folgende gut erhaltene Möbel öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:
10 verschiedene Kanapés, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Chaislong, 10 Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen (größter Theil in Nußbaum), ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, 2 Sekretäre, Nachtschische, Waschtisch, Spiegel, runde, ovale und eckige Tische, Ausziehtisch für 36 Personen, 20 Rohr- und Polsterstühle, Sessel, Barockstühle, 6 Wirthstische, Bettzeug, sodann eine Parthie Fenster, Thüren etc.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren. 266

Wiederbeschaffung des durch Husten gestörten Schlafes.

An den Kaiserl. und Königl. Hoflieferanten Herrn Joh. Hoff in Berlin. Marienhagen, den 1. März 1877. Die mir längst als vorzüglich heilsam bekannten Hoff'schen Malzpräparate sind mir nun bei meiner geschwächten Gesundheit selbst angeordnet. Voelcke, Königl. Hofsekretär. — Der hartnäckigste Husten raubte mir den Schlaf; um den Husten zu tilgen, rief ich einen hiesigen Arzt den Gebrauch Ihres Malzextrakts. Dieses wunderbare Getränk befreite mich nicht nur von meinem Husten, sondern stärkte mich auch bezahmt, daß ich mich kräftig fühle, wie in den Jahren meiner Jünglingszeit. Minister Baron von Bülow, Oberst und Commandant in Paris.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz,** Conditor, Spiegelgasse 4. 180

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden, sowie meiner geehrten Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine **Weggerei** von der Nerostraße 22 nach der **Wölderstraße 3** verlegt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

1812

F. Berberich, Wegger.

G. Appel, Frotteur, Ellenbogen-gasse 4, empfiehlt sich im **Frottiren und Anstreichen der Fußböden jeder Art.** 13790

F r a n z H a c k,
Langgasse 53,
in der Nähe des Kranzplatzes.

Freunden und Gönnern, sowie dem geehrten Publikum bringe ich mein

Herren-Confections-Geschäft

in empfehlende Erinnerung.

Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich von den Stoffen der Herren L. & M. Dreyfus nichts übernommen habe, sondern daß mein Lager aus nur neuen und modernen Stoffen besteht und in den jüngsten Tagen durch englische Nouveautés bedeutend vergrößert wurde.

Unter Zusicherung schneller und reeller Bedienung in eleganter Verarbeitung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Franz Hack,

1415

vormals Zuschneider bei den Herren L. & M. Dreyfus.

Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt Häfnergasse 13,
nicht mehr Goldgasse 1.

Ich empfehle mein großes Lager in Kinderwagen, Reiseförben, Stühlen, Blumentischen etc., Bürstenwaren, Fußmatten, Straßen- und Spülbesen von Blasaba zu billigen Preisen.

805

L. Plagge, Korbwaren-Fabrik.

Wasser-Heilanstalt Nerothal & Pension.

Kuhwarme Milch Morgens von 7—9 Uhr, Nachmittags von 5—7 Uhr.

Sitzungen im pneumatischen Apparate. Kalte, warme, sowie alle Arten Süsswasserbäder.

Gasthaus „zur goldenen Schippe“.

1875^{er}

reingehaltene Weine per Schoppen 40 Pfg.

habe heute in Zapf genommen. Wie bekannt, für gute Restauration ist stets gesorgt.

Mainz.

C. Koch. 1891

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit seine Wirtschaft in empfehlende Erinnerung. Außer vorzüglichen Weinen und ausgezeichnetem Flaschenbier werden kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht.

Hochachtung

1413

Gustav Hahn, Harzstraße 2.

Neueste

Plissée-Maschinen,

für Kleidermacherinnen und Haushaltungen sehr zu empfehlen, außerordentlich billig.

Nähmaschinen in größter Auswahl.

Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie.

Unterricht gratis

bei

197

Mechanikus Becker,
Marktstraße 28.

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.** 9163

Ostindia-Faser in Päckchen à 5 Kilo

vorrätig bei

E. & F. Spohr,

13975

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Corsetten

in verschiedenen Façons, gute, neue Waare, von 1 Mk. bis 6 Mk. per Stück, empfiehlt

1328

W. Ballmann, Langgasse 13.

Ruhrkohlen

und zerkleinertes Holz zu haben bei

1300

H. Kopp, Nerostraße 27.

Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Kommoden, Tische und Waschtische billig zu verkaufen Nerostraße 24. 14900

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

werden, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen abgegeben.

J. Zintgraf, Dohheimerstraße 35. 1159

In meiner Kiesgrube im Distrikt „Königsstuhl“ kann Kies abgeholt werden.

Carl Burk. 419

Mein An-, Ver- und Rückkaufs-Geschäft befindet sich Mehrgasse 20, 1 Treppe hoch. Harzheim. 38



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
Marktplatz 6 (am Schillerplatz).

Hôtel Alleesaal. (Restaurant.)

Table d'hôte um 1 Uhr, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. — Lager preiswürdiger, zum Theil selbstgekelterter Weine. — Im Garten angenehmer Aufenthalt in schattigen Lauben.

Milchkur-Anstalt.

Trinkzeit für kuhwarme Milch:

Morgens von 6 1/2—9 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr.
Auf Wunsch wird in's Glas gemolken.

926 Besitzer: **G. L. Hoffmann.**

Willigste Preise.



Joseph Glück,

Uhrmacher,
Michelsberg Nr. 6,
empfiehlt



Billigste Preise.

sehr befofortirtes Lager aller Arten Uhren. Garantie zwei Jahre. Reparaturen werden unter Garantie solid und dauerhaft ausgeführt. 12853

Preisgekrönt in Posen 1872, in Wien 1873, in Bremen 1874.

Pepsin-Liqueur

(deutscher Chartreuse).

Ein vorzügliches Mittel gegen Magenleiden, Verdauungsbeschwerden und Appetitlosigkeit.

Dieser feine, angenehme Liqueur wird nur von uns allein echt fabricirt, und da derselbe bereits sehr viel nachgemacht wird, so machen wir das Publikum auf die Unterschrift auf den Etiketten, den Stopfenbrand und die Kapseln mit unserer Firma aufmerksam. (16414)

Fr. Nienhaus Nachfolger
(Düsseldorf).

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren:

Anton Schirg.	Aug. Engel.
Carl Bierbauer.	F. A. Müller.
J. Gottschalk.	H. Hanstein.

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- u. A. Kirchgasse 1 leih unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel bei bedeutend ermäßigten Zinsen aus. 293

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Eiserne Gartenstühle und Bettstellen werden billig verkauft. **Abraham Stein, Eisenhandlung. 47**

Ein neuer Reizgerwagen ist zu verkaufen Hochstraße 28. 1144

Extra-Beilage zum Wiesbadener Tagblatt No. 117.

indem, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser
e Neffe

Baron Niclaus von Korf

Morgens 7 1/2 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist.
Begrabung findet **Mittwoch, den 23. Mai, Vormittags um**
auf dem russischen Friedhofe, statt.

anfangs

fr.

am die
age 6
s unter
eröffnet

und Ver-
gen von
bedienung

ke 6.

sen: 50
mit und
erhalten,
n, 10 ver-
en Sorten,
ffel, Aus-
ränke, ein-
d vierhüb-
emoplasten,
enes Biffel,
cher, sowie

Schreibische, Vorpänge,
Serbiellen und Porzellan.

Frau Mar... 18448

Meine

delikaten selbstgebrannten Kaffee's

halte bestens empfohlen.
646

Schmidt, Metzgergasse 25.

Kinderwagen

in allen Sorten, sowie **Korbwaaren, Bürsten- und Holz-**
waaren in größter Auswahl billigt bei

H. Hofmann, Michelsberg 18.

Rohr- und Strohstühle werden dafelbst geflochten. 10592

Muhrkohlen,

1857

sehr reichlich in frischer Waare, sind von heute an bis Ende
d. Ms. per Fuhr von 20 Centner (nach Wunsch über die Stadt-
waage) zu 16 Mt. 50 Pf., bei **comptanter Zah-**
lung 16 Mt., direct aus dem Schiffe zu beziehen. **Bestel-**
lungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Lang-**
gasse 10, entgegen.

Wiesbach, den 20. Mai 1877.

Jos. Clouth.

3000 Ziegeln zu verkaufen Saalgasse 5.

1259

F r a n z

Langgasse 53,
in der Nähe des Kranzplatzes.

Freunden und Gönnern, sowie dem geehrten Publikum bringe
Herren-Confection
in empfehlende Erinnerung.

Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß
Nichts übernommen habe, sondern daß mein Lager
in den jüngsten Tagen durch englische Nouveautés
Unter Zusage schneller und reeller Bedienung in eleg.

1415

vormal's Zuschn

Mein Geschäftslokal befindet sich i nicht mehr Gold

Ich empfehle mein großes Lager in Kinderwagen, B
Bürstenwaaren, Fußmatten, Straßen- und Spülbesen de
805 L. H

Wasser-Heilanstalt Ner

Kuhwarme Milch Morgens von 7—9 U
Sitzungen im pneumatischen Apparate. Kalte, warm

Gasthaus „zur goldenen Schippe“.

1875^{er}

reingehaltene Weine ver Schoppen
40 Pfg.

Habe heute in Zapf genommen. Wie bekannt, für gute Restauration
ist stets gesorgt.

Mainz.

C. Koch. 1891

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit seine Wirthechaft in empfeh-
lende Erinnerung. Außer vorzüglichen Weinen und ausgezeichnetem
Flaschenbier werden kalte und warme Speisen zu jeder
Tageszeit verabreicht. Hochachtung

1413

Gustav Hahn, Karstraße 2.

Neueste

Plissée-Maschinen, ≡

für Kleidermacherinnen und Haushaltungen sehr zu
empfehlen, außerordentlich billig.

Nähmaschinen in größter Auswahl.

Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie.

Unterricht gratis

bei

197

Mechanikus Becker,
Marktstraße 28.

Neue Bläsgarnituren (in verschiedenen Farben) billig
zu verkaufen bei L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9163

Verwa
innigstgeliebte

den 20. Mai,
Die Beer
11 1/2 Uhr,

111. 018. Hallogas. 1911

11018. 018. Hallogas. 1911

111. 018. Hallogas. 1911

111. 018. Hallogas. 1911

bvorräthig

13975

Corsetten

in verschiedenen Façons, gute, neue Waare, von 1 Mt. bis 6 Mt.
per Stück, empfiehlt

1328

W. Ballmann, Langgasse 13.

Ruhrkohlen

und zerkleinertes Holz zu haben bei
1300 H. Kopp, Nerostraße 27.

Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Kommoden, Tische und Waschtische billig zu verkaufen
Nerostraße 24. 14300

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

werden, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen
abgegeben. J. Zintgraff, Dohbeimerstraße 35. 1159

In meiner Kiesgrube im Distrikt „Königsstuhl“ kann Kies
abgeholt werden. Carl Burk. 419

Mein An-, Ver- und Rückauf-Geschäft
befindet sich Mehrgasse 20, 1 Treppe hoch. Harzheim. 38

Donnerstag den 24. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr werden 16 1/2 Morgen Ackerfeld bei der Curbe, mit ewigem Acker befaßt, in schicklichen Abtheilungen auf die Dauer von 12 Jahren öffentlich verpachtet. Ergibt die Verpachtung kein genügendes Resultat, so wird sofort die diesjährige Ackererzeugung veräußert.

Im Anschluß hieran kommt die diesjährige Ger- und Grummeterzeugung von 6 1/2 Morgen Wiese unterhalb der Hammermühle zum Ausgebot.

Dieblich, den 18. Mai 1877.

283 **Herzoglich Nassauische Finanz-Kammer.**

Ich habe mich hieselbst Friedrichstraße 14a als Arzt niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von **Nervenkrankheiten** und **Electrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden | Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags " 2—3 "

Für unbemittelte Nervenkranken halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.

1344 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen in der **Grabenstraße 6** ein **Commissions- und Stellennachweise-Bureau** unter der Firma: **W. Hoffmann's Geschäfts-Bureau** eröffnet habe.

Dasselbe vermittelt Stellen jeder Branche, sowie An- und Verkauf von Häusern und Liegenschaften, Er- und Vermietungen von möblirten und unmöblirten Wohnungen u. s. w.

Bei strengster Discretion wird reelle und pünktliche Bedienung zugesichert.

Hochachtungsvoll
W. Hoffmann, Grabenstraße 6.

Nauergasse 15 & 17 sind zu verkaufen: 50 **Bettstellen** mit und ohne Sprungrahmen per Stück 36 bis 40 Mk., sehr gut erhalten, 4 Baddbetten, 2 Eisschränke, 1 Gartenspritze, 2 Brandkisten, 10 verschiedene Garnituren Möbel, 100 Stühle in verschiedenen Sorten, als: Barock-, Wiener- und Strohhühle etc., Schaulöffel, Ausziehtische, ovale, runde und viereckige Tische, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, drei- und vierthürige Kommoden, Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, Waschkommoden und Console, Kanape's, ein nußbaumenes Buffet, Schreibische, Vorhänge, Bett-, Hand- und Tischlüber, sowie Servietten und Porzellan.

Frau Martini. 13448

Meine

delikaten selbstgebrannten Kaffee's

halte bestens empfohlen.

646

Schmidt, Metzgergasse 25.

Kinderwagen

in allen Sorten, sowie **Korbwaaren, Bürsten- und Holzwaaren** in größter Auswahl billigst bei

H. Hofmann, Michelsberg 18.

Rohr- und Strohhühle werden daselbst geflochten. 10592

Muhrkohlen,

1357

sehr starkreich in frischer Waare, sind von heute an bis Ende d. Mts. per Fuhr von 20 Centner (nach Wunsch über die Stadtwage) zu 16 Mk. 50 Pf., bei **comptanter Zahlung 16 Mk.**, direct aus dem Schiffe zu beziehen. **Bestellungen und Zahlungen** nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 10**, entgegen.

Dieblich, den 20. Mai 1877.

Jos. Clouth.

3000 Ziegeln zu verkaufen Saalgasse 5.

1259



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

195

Eduard Krah,
Markstraße 6 (am Schillerplatz).

Hôtel Alleesaal. (Restaurant.)

Table d'hôte um 1 Uhr, **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit. — **Lager** preiswürdiger, zum Theil selbstgekelterter **Weine**. — Im Garten angenehmer Aufenthalt in schattigen Lauben.

Milchkur-Anstalt.

Trinkzeit für kuhwarme Milch:

Morgens von 6 1/2—9 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr.

Auf Wunsch wird in's Glas gemolken.

926

Besitzer: **G. L. Hoffmann.**

Billigste Preise.



Joseph Glück,

Uhrmacher,

Michelsberg Nr. 6,

empfiehlt



Billigste Preise.

sein besoffortirtes Lager aller Arten Uhren. Garantie zwei Jahre. Reparaturen werden unter Garantie solid und dauerhaft ausgeführt. 12853

Preisgekrönt in Posen 1872, in Wien 1873, in Bremen 1874.

Pepsin-Liqueur

(deutscher Chartreuse).

Ein vorzügliches Mittel gegen Magenleiden, Verdauungsbeschwerden und Appetitlosigkeit.

Dieser feine, angenehme Liqueur wird nur von uns allein echt fabricirt, und da derselbe bereits sehr viel nachgemacht wird, so machen wir das Publikum auf die Unterschrift auf den Etiketten, den Stoppfenbrand und die Kapseln mit unserer Firma aufmerksam. (16414)

Fr. Nienhaus Nachfolger
(Düsseldorf).

98

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren:

Anton Schirg.

Aug. Engel.

Carl Bierbauer.

F. A. Müller.

J. Gottschalk.

H. Hanstein.

Die Pfandleih-Anstalt

Edt der Neu- u. A. Kirchgasse 1 leihst unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel bei bedeutend ermäßigten Zinsen aus. 293

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei

151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Eiserne **Gartenstühle** und **Bettstellen** werden billigst verkauft. **Abraham Stein, Eisenhandlung. 47**

Ein neuer **Rehgerwagen** ist zu verkaufen Hochstraße 28. 1144

Wirthschafts-Verlegung und Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die von mir seither Bahnhofstraße 11a (zum Falken) geführte Wirthschaft in das neu eingerichtete Lokal **Neugasse 11** verlegt habe und werde ich es mir angelegen sein lassen, die mein Lokal besuchenden Gäste durch ein gutes Glas **Frankfurter Bier** (Schwager'sche Brauerei), ein vorzügliches Glas reinen **Wein** und gute **Speisen** zufrieden zu stellen.

Achtungsboll **Emil Reinecker.**

NB. Zugleich empfehle einen guten **Mittagstisch** von 50 Pfg. an und höher.

D. O. 1425

Herrenkleider werden in **eleganter Ausstattung** nach Maß **angefertigt**, **getragene** aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, sowie Röcke und Paletots für 10 Mark gewendet bei **F. J. Winter, Langgasse 13**, zwei Stiegen hoch. 1

Gänge, sowie feine **Wäsche**, **Herrenhemden** zu 20 Pfg., **Frauenhemden** zu 9 Pfg. und alle andere **Wäsche** nach billiger Berechnung wird fortwährend angenommen bei Frau **Kämpfer, Wellrigstraße 34**, an der Bleiche. 12065

Suche für die von Königlich Regierung vorgeschriebenen **Andorff'schen Hunde-Maulkörbe** Vertreter.

Mit dem Allein-Verkauf beauftragt **W. Forstmann** in **Cassel.** 93

Offerten bitte baldmöglichst einzureichen, da der **Maulkorbzwang** laut poligl. Verordnung am 1. Juni in Kraft tritt. (No. 16555.)

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Möbel u. dgl. bei Frau **Kaiser, Säuerstr. 3.** 5185

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt ertheilt **Stiftstraße 3.** — **Mittwochs und Samstags** von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Immobilien, Kapitalien &c.

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 8863

Ein elegantes Landhaus

am Geisberg, mit prachtvoller Aussicht, 6 Zimmer, 2 Salons, 3 Thürzimmer, Veranda, Balkon, Küche u., sowie Remise und Stallung für zwei Pferde nebst 43 Ruthen Garten ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 12707

In der Nähe von Wiesbaden ist ein neues **Landhaus** mit schönem Garten für 8000 Gulden zu verkaufen; auch ist eine **Wohnung** mit Balkon, erste Etage, im Dambachthal sehr billig zu vermieten. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 1377

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Curhause, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 8998

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den Curanlagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13623

Ein rentables **Wohnhaus** in feinsten Lage ist preiswürdig zu verkaufen und die elegante Parterre-Wohnung von 11 Zimmern, 5 Mansarden und Zubehör sofort zu beziehen. Näh. Exped. 14287

Das neue **Landhaus Frankfurterstraße 1b** (neben der englischen Kirche) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Adolphallee No. 11, Parterre. 14288

34,000 Mark auf erste Hypothek und **36,000 Mark** auf zweite Hypothek auszuliehen. Näh. Expedition. 700

2000 Mark

auf 2. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1389

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Stellen suchen zum 1. Juni: 3 feine **Haushälterinnen**, welche nähen, bügeln und serviren können oder zu gr. Kindern, 1 gewandtes **Hotel-Zimmermädchen**, 1 feinsittigerliche Köchin, alle mit sehr guten Zeugnissen versehen, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen und Hausarbeiten verrichten können, durch **Fr. Steuer-nagel, Goldgasse 8.** 1280

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes **Dienstpersonal** nachgewiesen durch **W. Hoffmann's Geschäfts-bureau, Grabenstraße 6.** 1386

Unentgeltlich! In Wiesbaden wohnende **Herrschaften erhalten von heute ab Dienstpersonal aller Branchen unentgeltlich vermittelt.** Unnütze Bemühungen sind ausgeschlossen. Näh. durch den conc. **Gefinde-Vermiether Schug, Grabenstraße 14.** 1383

Personen, die gesucht werden:

Ein **Sehrmädchen** für Modes gesucht von **G. Brühl, Hof-lieferant.** 1184

Einige geübte **Kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Näheres **Taunusstraße 16a**; daselbst kann ein Mädchen das Kleider-machen erlernen. 1412

Dienstpersonal jeder Branche erhält gute Stellen durch **W. Hoffmann's Geschäftsbureau, Grabenstraße 6.** 1387

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen und waschen kann, sowie die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht **Bahnhofstraße 9.** 1309

Gesucht zum 1. Juni bei einer stillen Herrschaft ohne Kinder ein reinliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Gute Zeug-nisse erforderlich. Näh. **Rheinstraße 55, 2 Treppen hoch.** 1340

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das nähen, bügeln, freistren und Putz machen kann, sucht Stelle als feines **Zimmer-mädchen** oder **Bonne** durch **Beele, Rechtsconf., Schulgasse 10.** 1339

In einem hiesigen kaufmännischen Geschäft ist eine **Lehrlings-stelle** zu besetzen. Näheres Expedition. 1237

Ein **Krankenwärter** wird für die **Armen-Augenheil-anstalt** gesucht; nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besigen. Näh. bei dem Verwalter der Anstalt **W. Bausch.** 183

Gesucht

an die Gattlerstraße einen zuverlässigen Mann bei **Joh. Sauer, Zimmermeister.** 1414

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine ältere, einzelne Person sucht auf gleich oder später eine wu-möblirte Stube (wennmöglich etwas Holz- oder Kachelraum). Offerten mit Angabe des Preises unter **E. G. 76** beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1200

Angebote:

Marstraße 7b ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1985
Adelheidsstraße 32 ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen oder etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei **J. Schmidt, Moritzstraße 5.** 11465

Adelshaidstraße 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 644
 Adelshaidstraße 39 ist der 2. Stock, 6 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie sofort oder später zu verm. 12907
 Adelshaidstraße 59 ist der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 11430

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr. 12182

Adolphsallee 10, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung mit Ballon und 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1236

Adolphsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von 10 bis 11 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11598

Untere Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage mit Ballon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann Pferdehals mit Remise dazu gegeben werden. 11798

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 11589

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. 11 der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 9191

Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 14281

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Baupolizei-Inspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 997

Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 12218
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 11082

Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13890

Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli und eine im 1. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres daselbst im 2. St. 1037

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 25. 14059

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, ist eine hübsch möblierte Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus zwei geräumigen Zimmern event. auch Burschenstube, zum 1. Mai zu vermieten. 13135

Gr. Burgstrasse 7 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 117

Gaßelstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zum 1. Juli zu vermieten. 13131

Dambachthal 6 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12178

Dogheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 993
 Dogheimerstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli z. verm. 11837

Dogheimerstraße 18, 1 Tr. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 1163
 Dogheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10-1 Uhr. 12624

Dogheimerstraße 28, 1. St. h., ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 841

Dogheimerstraße 28a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915
 Das Haus Dogheimerstraße 30 mit Vorgarten ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2. 386

Elisabethenstrasse 8 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 1280

Elisabethenstrasse 10 möblierte Wohnungen zu vermieten. 14168
 Elisabethenstrasse 23 sind 4 möblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. 1067

Elisabethenstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuß zu vermieten. 12917

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 12918

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12193

Faulbrunnenstrasse 5, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 272

Faulbrunnenstraße 7, 2 Tr. hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 19765

Emserstraße 31 eine u. Wohnung mit ob. ohne Stallung z. v. 1241
 Faulbrunnenstraße 8 ist auf den 1. Juli eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 529

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 183
 Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 734
Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922

Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585

Frankenstraße 9 im Hinterhaus ist eine vollständige Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 236

Zu vermieten.
 Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841

Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822

Friedrichstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten; auch kann noch ein Zimmer zu der Wohnung gegeben werden. 13702

Geisbergstraße 10 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. Juli zu vermieten. 486

Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute oder an eine einzelne Person auf gleich oder später zu verm. 1419

Golbgasse 8 ist ein kleines Logis sofort zu vermieten. 1419
 Golbgasse 8 ist eine kleine Wohnung, sowie eine Werkstätte oder Magazin sofort zu vermieten. 14254

Golbgasse 13 ist eine Dachstube zu vermieten. 14217
 Göttestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Grabenstraße 5, 2. Stock, ein möbliertes Zimmer zu verm. 570

Sainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13329

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenständer mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923

Helenenstrasse 23 sind 2 möblierte Zimmer billig zu verm. 14151

Hellmundstrasse 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 11. 12924

Hellmundstrasse 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 12386

Hellmundstrasse 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 12925

Hellmundstrasse 29 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche, mit oder ohne Mansarde, sofort zu vermieten. 13450

Hellmundstrasse 29b, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör, Garten u. Bleiche, zum 1. Juli zu verm. 13655

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstrasse 6, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11900

Hermannstrasse 8, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11222

Hermannstrasse 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275

Herrngartenstrasse 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 13349

Herrngartenstrasse 15 im Hinterhaus sind mehrere Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 1168

Herrnhilfstrasse 3, 3 St., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631

Hirschgraben 16 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 666

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13030

Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf sogleich zu verm. 12927

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller weggangshalber auf 1. Juli, event. früher oder auch später, zu vermieten. 1323

Eden der Jahn- und Wörthstraße 16, sowie Jahnstraße 20 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 10087

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13896

Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466

Karlstrasse 4, Bel-Etage,

sind ein auch zwei Zimmer möbliert auf 1. Juni zu verm. 804

Karlstraße 20, 2 St. h., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 207

Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 12928

Kirchgasse 1a, 2. Stod, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12985

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845

Kirchgasse 31 ist eine Mansarde auf 1. Juni zu verm. 574

Langgasse 8 bei Dreher Häßler ist auf 1. Juni eine große Mansarde zu vermieten. 1333

Lehrstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11129

Lehrstraße 8 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 1018

Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 12575

Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 7600

Marktstraße 11 im ersten Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12936

Mauritiusplatz 2, 3. Stod, ein möbliertes Zimmer, per Monat 13 Mark 71 Pfg., zu vermieten. 12459

Mauergasse 8 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 11531

Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 13962

Mauergasse 21 im 2. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675

Meßgergasse 32 ist eine kleinere Wohnung zu vermieten. 14306

Michelsberg 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 707

Moritzstrasse 15 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1087

Moritzstraße 18, 2 Treppen hoch, ist ein kleines, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 13654

Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung mit Schuppenplatz, welche sich für einen Tapezierer eignet, auf den 1. Juli zu vermieten. 13291

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stod eine Wohnung von sechs Zimmern und

Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit

Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst

im Seitenbau oder Parstraße 1a. 13542

Mühlgasse 2, 1 Stiege hoch, sind 4-5 Zimmer, Küche mit

Wasserhahn (Glasabschluß), Keller und allem Zubehör per ersten

Juli oder auch früher zu vermieten. 12285

Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer

auf Mai zu vermieten. 12930

Nerostraße 7 ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. 1371

Nerostraße 7 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 1372

Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zim-

mer, Küche u. zu vermieten. 12191

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu

gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit den-

selben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße

Nr. 11a im 3. Stod. 12938

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör

auf 1. Mai oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368

Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stod, sowie ein

Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624

Nerostrasse 46

ist eine sehr schön gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon mit

herrlicher Aussicht, sowie allen Bequemlichkeiten auf ersten Juli

zu vermieten. 2275

Neugasse 11

ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller,

mit Wasserleitung, auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine

Mansard-Wohnung von zwei Zimmern und Küche, ebenfalls mit

Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 654

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus

6 großen Zimmern, Küche und

allem Zubehör nebst Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 687

Oranienstraße 6, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Mansarde

sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 975

Oranienstrasse 4

sind 3 schöne möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13709

Oranienstrasse 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 12940

Oranienstrasse 22 im Seitenbau im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227

Oranienstrasse 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 818

Oranienstrasse 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911

Oranienstrasse 27 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer straßenwärts mit oder ohne Pension zu vermieten. 13316

Platterstrasse 9 ist eine Giebel-Wohnung zu vermieten. 12487

Platterstrasse 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Querstrasse 1,

nächster Nähe der Taunusstrasse, sind in der Bel-Etage mit Balkon möblierte Zimmer zu vermieten. 1327

Rheinstrasse 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstrasse 32, zwei Treppen hoch, ist schönlich möblierte Etage (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreise halber ganz oder getheilt auf längere Zeit zu vermieten. 10448

Zu vermieten

Rheinstrasse 43, 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstrasse 45, Parterre. 13280

Obere Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12943

Röderstrasse 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876

Röderstrasse 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 992

Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch links. 13644

Röderallee 16 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12910

Römerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Saalgasse 34 im Hinterhaus ist eine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. 998

Sonnenbergerstrasse

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Schützenhofstrasse 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 13210

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstrasse 2. 10423

Schulgasse 4 ist eine Dachstube zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 3. Stock. 1178

Schwalbacherstrasse 1 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14201

Schwalbacherstrasse 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 216

Schwalbacherstrasse 9 im Hinterhaus, gleicher Erde, ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu verm. 1281

Schwalbacherstrasse 9 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1282

Schwalbacherstrasse 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776

Schwalbacherstrasse 19, Vorderhaus, 1 St. h., ist ein kleines und ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1276

Schwalbacherstrasse 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 12948

Schwalbacherstrasse 23 ein möbliertes Zimmer zu verm. 1310

Schwalbacherstrasse 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstrasse 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstrasse 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243

Schwalbacherstrasse 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Bad, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstrasse 41 ist eine Wohnung mit Pferdestall auf 1. Juli zu vermieten. 13534

Schwalbacherstrasse 55 ist ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 169

Kleine Schwalbacherstrasse 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 1242

Kleine Schwalbacherstrasse 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12890

Sonnenbergerstrasse 39,

elegant möbliert, Parterre-Wohnung, Salon mit 6 Zimmern, Kücheneinrichtung, Dienerschaftszimmer u., ferner eine Wohnung von 4—6 Zimmern, sowie einzelne Zimmer sofort zu vermieten. 573

Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Birl. 12952

Steingasse 14 ist sogleich ein kleines Logis zu vermieten. 1201

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 13346

Stiftstrasse 12, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11678

Stiftstrasse 14b ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 13344

Taunusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Taunusstrasse 16, Eingang in der Querstrasse, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673

Taunusstrasse 23 sind 8 Zimmer mit Zubehör gl. oder sp. zu vermieten. 1111

Taunusstrasse 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 14042

Taunusstrasse 28 im 3. Stock links ist ein gut möblierter Zimmer billig zu vermieten. 962

Taunusstrasse 47 ist die Bel-Etage, möbliert auch unmöbliert, zum 1. Mai oder später zu verm. Näh. Parterre rechts. 11983

Wilmshäuserweg 12 ist mit Aussicht nach dem Garten ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 755

Waltmühlweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 14189

Walramstraße 17 sind freundliche Logis zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 44. 190

Walramstraße 25a ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auch auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Herrn Dächderer Hehner daselbst. 14171

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 33 ist ein freundliches Logis im Hinterhause, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 1032

Walramstraße 35 ist ein kleines Logis zu vermieten. 18957

Webergasse 44 sind verschiedene Wohnungen im Vorder- und Hinterhause, sowie eine große Werkstätte sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 18270

Webergasse 48 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1089

Webergasse 50 ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 181

Obere Webergasse 53 sind 2 Zimmer ohne Küche, sowie einige Keller-Abtheilungen zu vermieten. 1082

Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstr. 7. 10219

Wellrichstraße 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 964

Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 12957

Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmöblirt zu vermieten. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251

Ein Dachlogis ist auf 1. Juli zu vermieten Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 36. 481

Eine heizbare Dachstube ist mit oder ohne Bett auf gleich zu vermieten Schulgasse 5. 592

Ein Logis von 2 Zimmern und Küche ist billig zu vermieten Adlersstraße 46. 863

Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Auf Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 876

Ein ll., möbl. Zimmer auf gleich billig zu verm. Helenenstr. 1, P. 1913

Ein oder zwei möblierte Zimmer in angenehmer Lage, für Beamten oder Militär, zu vermieten. Näheres Expedition. 1347

In dem neu erbauten Vorshufvereinsgebäude Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 12967

Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder unmöblirt im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlsruherstr. 8. 15

In meinem neu erbauten Hause Wellrichstraße 36 ist noch die Parterre-Wohnung und der erste Stock, jede Wohnung bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf den 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst. 242

Karl Scherer, Schreinermeister.

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Blicher. 12962

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 12964

Auf sogleich ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 12968

Sehr gut möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermieten. 12969

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

3 Wohnungen.

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 Et. h. 13622

Feinst möblierte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe zu vermieten. Näheres Expedition. 1228

Mehrere junge Leute können Logis erhalten Schulgasse 4, Hinterhaus, 3. Stock. 1381

In einer Villa an der Viebricher Chaussee sind zwei sehr schöne Zimmer, unmöblirt, zu vermieten. Einfache Pension und Bedienung könnte auf Wunsch im Hause gegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1246

Villa „Germania“, auf der linken Seite Ende der Viebricher Chaussee, ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 13681

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzfall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Laden. 12976

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer. mit oder ohne Wohnung zu vermieten und nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heilmann. 11440

Goldgasse 21 ist ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche, Maderhöhle. 12802

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Michelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Laden mit oder ohne Wohnung, nach Belieben auch einzeln, zu vermieten gr. Burgstraße 7. 13851

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Rai zu vermieten. 11015

Wellrichstraße 44 ist ein Weinkeller zu vermieten. 11617

Ein Weinkeller mit Comptoir und ein Stall mit Zubehör zu vermieten Schillerplatz 1. 444

Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse auf gleich zu verm. 13496

Adlersstraße 2 ist ein Pferdefall für 3 Pferde zu verm. 10423

Zwei Arbeiter erhalten Logis Bleichstraße 33, 3. St., 2 Tr. h. 182

Ein Mädchen findet Logis Hermannstraße 9, 1. St., Parterre. 1247

Schüler auch Pflegekind findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Eine auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1856

Eine alleinstehende Wittwe sucht einen stillen Herrn in Kost und Logis zu nehmen. Näheres Hellmündstraße 3a, 2. Stock. 531

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater und Schwiegervater, Herrn G. Ph. Quint zu Schierstein, nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. Mai Nachmittags 4 Uhr statt.

Schierstein, den 21. Mai 1877.

1436 Die trauernden Hinterbliebenen.